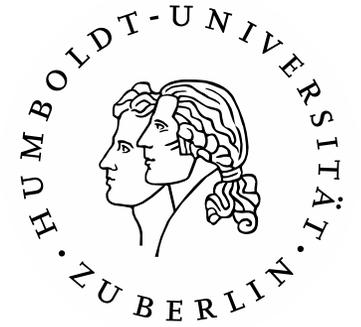


Katrin Rettel und Stefanie Trzecinski

IN'Com – Workshopreihe zum Nachteilsausgleich an der Humboldt –Universität zu Berlin



Zusammenfassung

**Workshop vom 16. Mai 2024 von 09.00 bis 10.00 Uhr
Schwerpunktthema: Autismus**

Über die Leiterin der Workshopreihe IN‘Com



Katrin Rettel - Beauftragte für behinderte Studierende

- Beratung von Studieninteressenten und Studierenden.
- Begleitung von Bauvorhaben unter dem Aspekt der Barrierefreiheit & Begehung der von der HU genutzten Gebäude.
- Information des Präsidiums über die Situation Studierender mit Beeinträchtigung.
- Austausch mit Interessengruppen & Gremientätigkeit (u.a. AS, Kommission Barrierefreie HU, Prüfungsausschüsse).
- Sensibilisieren für die besonderen Bedarfe Studierender mit Beeinträchtigung.



Über die Moderatorin der Workshopreihe IN‘Com



Stefanie Trzecinski – Moderatorin des Workshops

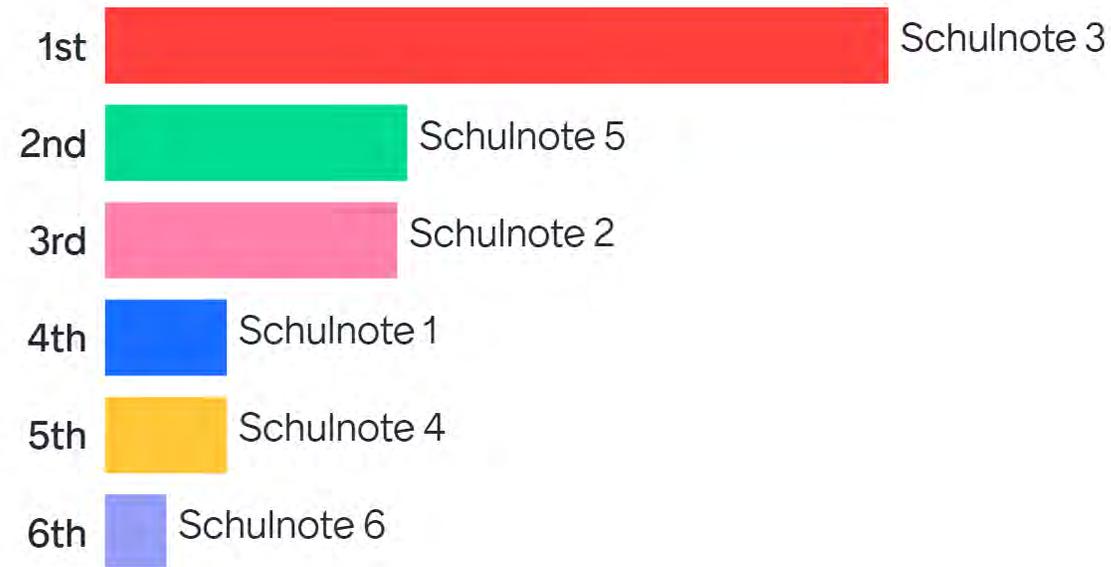
- Geschäftsführerin von KOPF, HAND und FUSS gGmbH
- Konzipieren und führen Inklusionsprojekte durch

In welcher Fakultät arbeiten Sie?

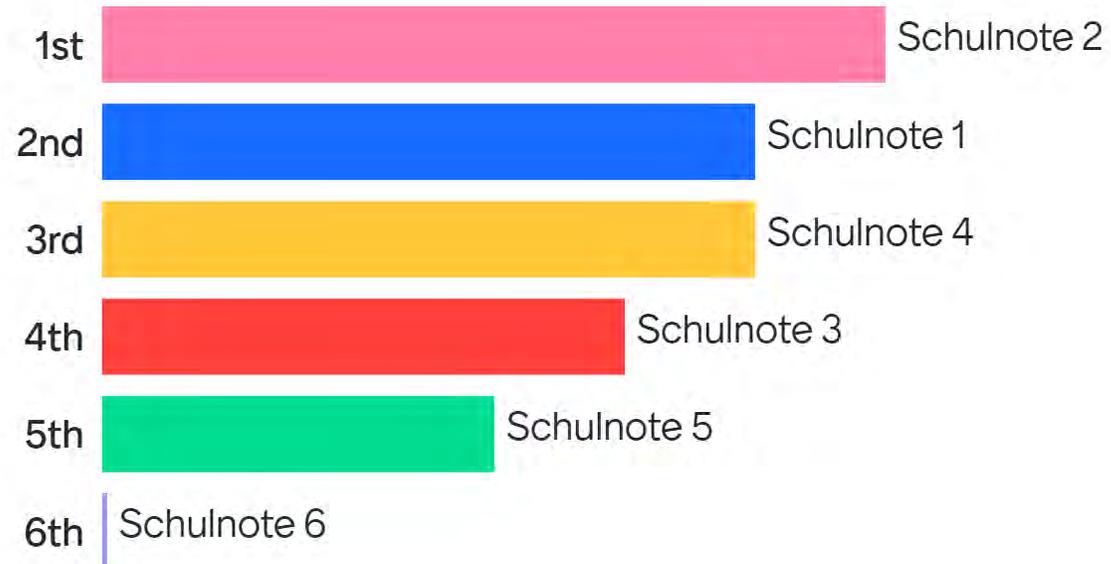
27 responses

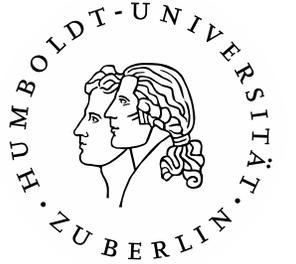


Wie schätzen Sie Ihr Wissen zum Thema Nachteilsausgleich ein?



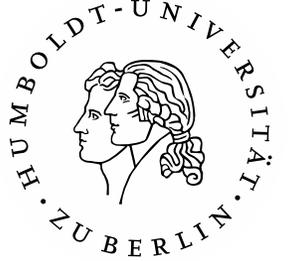
Wie schätzen Sie Ihr Wissen zum Thema Autismus ein?





Nachteilsausgleich mit Schwerpunkt Autismus

- Impulsvortrag von Laura Monath, Studentin
- Fragen und Antworten
- Diskussion



Nachteilsausgleich mit Schwerpunkt Autismus

Disclaimer: Die folgenden Präsentationsfolien spiegeln u.a. die Wünsche und Bedürfnisse an das Hochschulstudium aus der Sicht einer Studierenden mit Autismus wider. Es gilt zu beachten, dass diese zum Teil über die derzeit im Hochschulkontext möglichen angemessenen Vorkehrungen hinaus gehen. Diese Darstellung basiert ausschließlich auf den individuellen Erfahrungen und Perspektiven der betreffenden Person und sollte nicht als allgemeingültige rechtliche Interpretation betrachtet werden.

Nachteilsausgleiche mit Autismus

ein Input von Laura Monath

Zur Person

- Studentin der Rechtswissenschaft (Jura) im 6. Semester an der Humboldt-Universität Berlin
- Vor 9 Jahren mit Asperger-Autismus diagnostiziert
- Erfahrungen mit Nachteilsausgleichen im schulischen und universitären Bereich



Was ist Autismus?

Autismus-Arten

Asperger-Syndrom

- Durchschnittliche Intelligenz bis Hochbegabung
- Reguläre bis überdurchschnittliche Sprachentwicklung

Kanner-/frühkindlicher Autismus

- Oft einhergehend mit Intelligenzminderung
- Sprachverzögerung oder kein Sprachvermögen

→ Mittlerweile beides oft unter Autismus-Spektrum-Störung zusammengefasst (durch ICD 11)

Kommunikation und Sprache: *„Ich höre mit den Ohren – nicht mit den Augen“*

- Aneinander vorbeireden
- Sprachprobleme oder Stummheit
- „kein Blatt vor den Mund nehmen“, „Unhöflichkeit“
- Fehlender Augenkontakt
- Zu laute Stimmlage, falsche Betonung
- Wenig Interesse an Small-Talk – kein „Reden um des Redens Willen“
- Probleme mit Kontaktaufnahme und -aufrechterhaltung



Verhalten und Denken: „Wrong Planet Syndrom“



Auffällige Motorik



Repetitives, (über-)rationales Verhalten und Denken



Probleme mit Ungenauigkeiten und Interpretation –
Inhalte wörtlich verstehen



Erkennen von Ironie und Metaphern schwierig



Spezialinteressen → besondere Expertise auf Gebiet



Detail-Verliebtheit – aber das Große Ganze aus dem
Blick verlieren



Sog. ungeschriebene Regeln nicht verstehen

Wahrnehmung

- Fehlende Wahrnehmung in bestimmten Bereichen oder zu starke Wahrnehmung
→ Folge: Reizüberflutung
- Shut-Down / Melt-Down
- Reizfilterschwäche:
Hintergrundgeräusche werden nicht ausgeblendet, alle Reize prasseln gleichzeitig auf die Person ein
- Löffel-Theorie („spoon theory“)

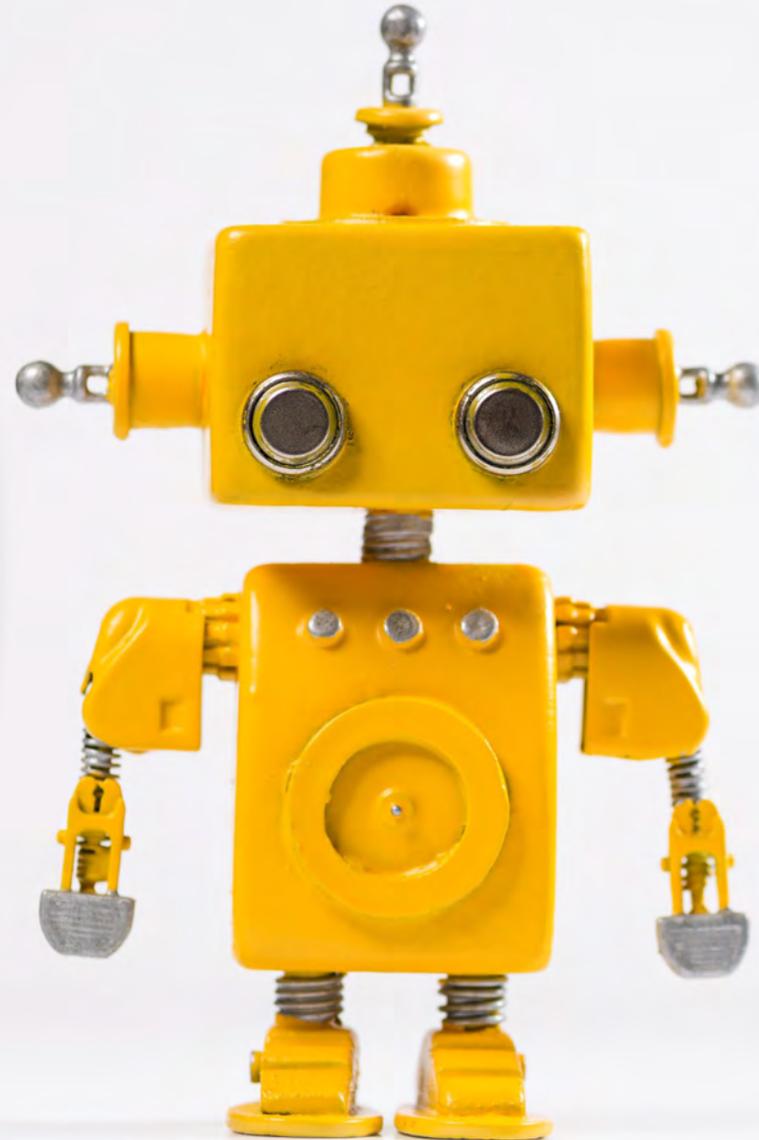




Was ist Autismus **nicht**?

Fehlannahmen

- Savant-Syndrom
- Automatische Hochbegabung oder Intelligenzminderung
- Abneigung gegen Menschen
- Empathielosigkeit: double empathy problem
- Komplette Ablehnung von sozialem Kontakt
- „schlecht erzogen“
- „Kinder-Krankheit“
- Emotionslosigkeit





Bedarfslage mit Autismus

Beantragungsprozess

- Antrag per Email-Kontakt ermöglichen
- Direkte Formulierungen, wenig Ungenauigkeiten im Sprachgebrauch bei Handlungsanweisungen
- Bei dauerhaftem Störungsbild wie Autismus kein aktualisiertes Attest von Nöten
- Keine Einzelabsprachen mit Professoren verpflichtend – zentraler Beantragungsprozess
- Beantragung darf nicht zu hohem Zeitverlust führen!



Mündliche Prüfung

- Ersetzen der mündlichen Prüfung durch schriftliche
- Ggf. ohne Nachteilsausgleich:
Absprache mit Prüfenden – Erklärung zu Autismus
- Keine Wertung von Kleidung, Augenkontakt etc. – eine Jogginghose kann Barrierefreiheit bedeuten!
- Konkretisierung oder Neuformulierung von Fragen





In den Lehrveranstaltungen

- Keine Anwesenheitspflicht – ggf. andere Prüfungsleistung als Ersatz für Anwesenheit einsetzen
- Keine Gruppenarbeit – Einzelarbeit erlauben oder Hilfestellungen bieten
- Studienassistenz – Kooperation der HU mit dem Studierendenwerk → ansonsten Verzögerungen im Antragsprozess

Schriftliche Prüfung

- Eigener Prüfungsraum
- Schreibzeitverlängerung
- Schreiben am Computer
- Keine Dichotomie zwischen körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen bilden!



“Kennt man einen Autisten, kennt man einen“ –
Danke für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

barrierefrei.studieren@hu-berlin.de

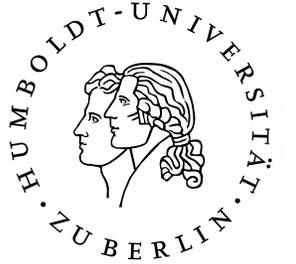
Persönliche Empfehlungen

- „Been There. Done That. Try This!“ – Tony Attwood, Craig R. Evans, Anita Lesko [Erfahrungsberichte autistischer Menschen]
- „Schattenspringer“ – Daniela Schreiter [niedrigschwelliger Einstieg in Form einer Graphic Novel]
- „Leben mit dem Asperger-Syndrom“ – Tony Attwood [tiefergehende Erklärung des Asperger-Syndroms]



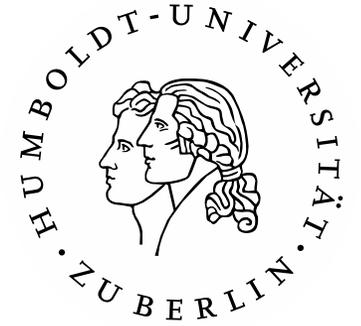
3 Punkte zum Mitnehmen:

- Autisten ≠ Rainman (Film mit Dustin Hoffman)
- Oftmals beinhaltet Autismus auch eine motorische Einschränkung.
- Ungewohnte Verhaltensweisen wie kein Blickkontakt, Tragen von ungewohnten Kleidungsstücken wie nur Jogginghosen u.W. nicht persönlich nehmen.



Fragen an Herrn Dr. Münch bitte hier anonym stellen:

https://padlet.com/steftrz/Fragen_an_RA

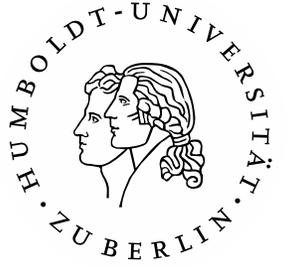


Nächster IN'Com Workshop

30. Mai 2024 von 09.00 bis 10.00 Uhr
Schwerpunktthema AD(H)S mit Annika Brinkmann

Zoom-Link:

<https://us06web.zoom.us/j/82365671278>



Kontakt

■ **Katrin Rettel**

■ barrierefrei.studieren@hu-berlin.de (beste Möglichkeit)